Den MDV erleben

NOCH MEHR ZIELE NOCH MEHR DRIN

Spannende Ausflugsziele
in Mitteldeutschland

mdv-nord.de

MDV

Willkommen im MDV

Inhaltsverzeichnis

Willkommen im MDV 3
Mobil in Mitteldeutschland 4
Einfach und schnell zum Ticket 5
Das passende Ticketangebot für jede Fahrt 6
Kostenlose Mitnahme 8
Einfach gut informiert 9

Unsere Ziele in der Übersicht 10
Stadt Dessau-Roßlau 12
Bauhaus in Dessau; Tierpark Dessau; Entdeckungstour an der Elbe
Landkreis Wittenberg 14
Lutherstadt Wittenberg; Panorama „LUTHER 1517"; Ferropolis, Gräfenhainichen; Schloss Annaburg
Landkreis Bitterfeld 16
Großer Goitzschesee; Bitterfelder Bogen; Schloss Köthen; Zerbst
Stadt Leipzig 18
Zoo Leipzig; Völkerschlachtdenkmal; Red Bull Arena; Altes Rathaus
Landkreis Nordsachsen 20
Schloss Hubertusburg, Wermsdorf; Schloss Hartenfels, Torgau
Landkreis Leipzig 21
Grimma; Kurort Bad Lausick; Leipziger Neuseenland & Freizeitpark Belantis
Landkreis Altenburger Land 23
Residenzschloss Altenburg; Schmölln
Stadt Halle (Saale) 24
Bergzoo Halle; Moritzburg; Burg Giebichenstein; Landesmuseum für Vorgeschichte
Landkreis Saalekreis 26
Merseburger Dom; Burg Querfurt
Burgenlandkreis 27
Arche Nebra; Naumburg

Bildnachweis: Titel: (Bauhaus) Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH/Sebastian Kaps, (Frau) iStock/Giulio Fornasar; S. 2–3: (v.l.n.r.) Adobe Stock/ LianeM, Adobe Stock/Stockfotos-MG, Adobe Stock/umwelttrenz, Adobe Stock/sehbaer_nrw, Adobe Stock/Animaflora PicsStock, Adobe Stock/Sina Ettmer, (Hintergrund) Adobe Stock/Andrey Ushakov, Adobe Stock/peshkov, Adobe Stock/Sergii Figurnyi, (Zug) DB-Regio/Andreas Lander; S. 5: iStock/Giulio Fornasar; S. 6: iStock/franz12; S. 8: Adobe Stock/lightpoet; S. 9: DB-Regio/Andreas Lander; S. 10–11: (ab Ferropolis weiter im Uhrzeigersinn) Wikimedia Commons/Lukas Henkel, Ronald Gauert, Andreas Schmidt, Fouad Vollmer Werbeagentur, Andreas Schmidt, Vereinigte Domstifter/Falko Matte, Albrecht Voss Werbefotografie, Adobe Stock/ptiptja, Adobe Stock/Stockfotos-MG; S. 12–13: Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH/Sebastian Kaps; S. 14: (o.) WittenbergKultur e.V.,Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg, (u.) asisi/Tom Schulze; S. 15: (u.l.) Wikimedia Commons/Lukas Henkel, (u.r.) Ronald Gauert; S. 16: (o.) Wikimedia Commons/Louis Bafrance, (u.) Adobe Stock/umwelttrenz; S. 17: (u.l.) Wikimedia Commons/Matthias Alfa; S. 18: Andreas Schmidt; S. 19: (u.l.)(Mitte r.) Andreas Schmidt, (u.r.) Wikimedia Commons/Philipp; S. 20–21: (v.l.n.r.) 2x Andreas Schmidt, Fouad Vollmer Werbeagentur, Andreas Schmidt; S. 22: (o.) Eric Kemnitz, (u.) Andreas Schmidt; S. 23: (u.l.) LVDG/Simon Büttner, (u.r.) Wikimedia Commons/Agash C; S. 24: 2x Wikimedia Commons/Catatine; S. 25: (u.l.) Wikimedia Commons/Fenchelkiwi1, (u.r.) Wikimedia Commons/Johannes Kalliauer; S. 26: (o.) Vereinigte Domstifter/Falko Matte, (u.) Wikimedia Commons/Michael Köhler; S. 27: (l.) Albrecht Voss Werbefotografie, (r.) Vereinigte Domstifter/Falko Matte

Liebe Fahrgäste,

seit Dezember 2019 gehören auch die Zugstrecken in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie in der Stadt Dessau-Roßlau zum Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV). Hier – im MDV Nord – sind die Reisenden in den Regionalzügen und S-Bahnen jetzt mit einem MDV-Ticket unterwegs. Im bisherigen MDV-Gebiet können Fahrgäste mit ihrem Fahrschein zudem Bus und Straßenbahn nutzen.

Die Verbunderweiterung bedeutet auch: Viele neue Ziele sind nun mit Ihrem MDV-Ticket erreichbar. Grund genug für uns, eine Ausflugsbroschüre mit zahlreichen Tipps und Ideen herauszugeben. Denn der MDV Nord hat einiges zu bieten: Denken Sie nur an die UNESCO-Welterbestätten wie Lutherstadt Wittenberg und die Bauhausstadt Dessau. Naturliebhaber und Ruhesuchende finden ebenfalls ihr Lieblingsfleckchen, beispielsweise im Biosphärenreservat Mittelelbe. Dieses Heft wäre aber nicht komplett, wenn wir Ihnen nicht auch die Höhepunkte im bisherigen Verbundgebiet vorstellen würden, immer inklusive einer Anfahrtsbeschreibung mit Bus oder Bahn. Und für alle, die mit der Abkürzung MDV (noch) nichts anfangen können, haben wir außerdem eine kurze „Bedienungsanleitung" eingefügt.

Also, worauf warten Sie noch? Lassen Sie sich inspirieren von unseren Tipps und Anregungen. Eine gute Fahrt an Ihr nächstes Ausflugsziel mit Zug, S-Bahn, Tram oder Bus wünscht Ihnen

Ihr Steffen Lehmann, Geschäftsführer MDV

Mobil in Mitteldeutschland

Das Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes erstreckt sich über Teile von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ihr Verbundfahrschein gilt für mehrere Verkehrsmittel, egal wie oft Sie umsteigen und wo Sie Ihre Fahrkarte gekauft haben.

Hier gilt Ihr MDV-Ticket in folgenden Verkehrsmitteln:

Bisheriges MDV-Gebiet	Zug, S, Tram, BUS
Stadt Leipzig	
Stadt Halle (Saale)	
Landkreis Leipzig	
Landkreis Nordsachsen	
Saalekreis	
Burgenlandkreis	
Landkreis Altenburger Land	
MDV Nord	Zug, S
Stadt Dessau-Roßlau	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	
Landkreis Wittenberg	

Einfach und schnell zum Ticket

Der Ticketpreis im MDV ergibt sich anhand der Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen. Jede Tarifzone entspricht einer Preisstufe.

3 Schritte zu Ihrem Ticket

1. Ticket und Preisstufe wählen

Wählen Sie Ihr Ticket anhand folgender Kriterien aus:

- Wie häufig möchten Sie fahren (täglich, gelegentlich, einmalig)?
- Fahren Sie allein oder in der Gruppe?
- Wie alt sind die Reisenden?

Tipp: Noch einfacher geht's mit der Verbindungs- und Tarifauskunft unter **www.mdv.de**

2. Ticket kaufen

MDV-Tickets sind erhältlich:

- beim Busfahrer im bisherigen MDV-Gebiet
- in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen
- am Ticketautomaten
- in ausgewählten Geschäften des Einzelhandels
- über die Handy-App **MOOVME**
- in ausgewählten Online-Shops der Verkehrsunternehmen
- am MDV-Infomobil

3. Ticket entwerten

Im Vorverkauf erworbene Tickets sind vor Fahrtantritt zu entwerten.

Das passende Ticketangebot für jede Fahrt

Wer nur gelegentlich mit den Verkehrsmitteln im MDV unterwegs ist, dem stehen verschiedene Ticket-Optionen zur Verfügung:

	Gültigkeit	Umstiege	Optionen
Einzelfahrkarte	gilt für eine Fahrt	beliebig viele Umstiege möglich	auch als Einzelfahrkarte Kind (6 – 14 Jahre) erhältlich
4-Fahrtenkarte	gilt für 4 Fahrten	beliebig viele Umstiege möglich	auch als 4-Fahrtenkarte Kind (6 – 14 Jahre) erhältlich
Einzelfahrkarte Kurzstrecke	gilt für eine kurze Fahrt (max. 4 km bzw. 4 Haltestellen im Stadtverkehr Halle und Leipzig)	kein Umstieg und keine Fahrt-unterbrechung möglich	auch als 4-Fahrtenkarte Kurzstrecke erhältlich
24-Stunden-Karte	gilt ab Entwertung 24 Stunden für beliebig viele Fahrten	beliebig viele Umstiege möglich	für 1 – 5 Personen sowie als 24-Stunden-Karte Kind erhältlich

Sie sind häufiger mit Bus und Bahn unterwegs?

Unsere Ticketangebote für Vielfahrer lassen keine Mobilitätswünsche offen:

- Wochenkarte
- Monatskarte
- MDV-Abos (abgestimmt auf verschiedene Mobilitätsbedürfnisse, z. T. als Jobticket erhältlich)
- MDV-Abos für Senioren
- attraktive Ticketangebote für junge Leute

Tipp: Das vollständige MDV-Ticketangebot und die aktuellen Preise finden Sie unter **www.mdv.de/tickets/tickets-von-a-bis-z**

Kostenlose Mitnahme

Wanderrucksack, Kinderwagen oder Tierbox – wann und wo Tier, Rad & Co. kostenfrei mitfahren, zeigen wir Ihnen auf dieser Seite:

Das können Sie kostenlos mitnehmen:

Gepäck
- Handgepäck, Reisegepäck, Traglast

Hunde und Kleintiere
- untergebracht in einem geeigneten Behältnis wie Handgepäck oder in einer Tasche
- **Achtung:** größere Hunde brauchen einen extra Fahrschein (Ausnahme: Hunde von schwerbehinderten Menschen mit einem Ausweis der Kennzeichnung „B“)

Kinderwagen, Rollstuhl und Rollator
(soweit nicht zweckentfremdet)
- sowie Fahrradanhänger oder Handwagen, in denen Kinder befördert werden
- sowie Dreiräder, Lauf- und Fahrräder von Kindern mit Anspruch auf unentgeltliche Beförderung

Fahrräder
- in allen Nahverkehrszügen im MDV
- in Tram und Bus im Saalekreis und im Burgenlandkreis
- zusammengeklappte Fahrräder in Taschen, zusammengeklappte elektrische Tretroller und Kleinkindfahrräder

Achtung: Fahrräder und Fahrradanhänger können nur dann mitgenommen werden, wenn es die Beförderungskapazitäten zulassen. Ein Anspruch auf Fahrradmitnahme besteht nicht.

Für alles Weitere ist eine Extrakarte zu lösen!

Einfach gut informiert

Sie möchten wissen, mit welchem Verkehrsmittel Sie von A nach B kommen, ob es Baustellen oder Fahrplanänderungen auf Ihrer Verbindung gibt oder was ein Ticket kostet?

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder fragen Sie uns persönlich. Wir beraten Sie gern!

MDV Infotelefon
- **0341 91 35 35 91** (zum Ortstarif)

Montag bis Freitag von 7.30 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 8.00 bis 20.00 Uhr

Online
- **www.mdv.de** (Neuigkeiten, Fahrpreis- und Verbindungsauskünfte, Bestellshop, Touren & Ausflüge im MDV-Gebiet)
- **post@mdv.de**

MOOVME – die App für Bus, Bahn, Zug und mehr
Verbindungen finden und bargeldlos Tickets kaufen
- **www.moovme.de**

MDV Infomobil
Unterwegs im gesamten MDV-Gebiet, Mobilitätsberatung vor Ort (aktueller Tourenplan unter **www.mdv.de**)

Unsere Ziele in der Übersicht

Das Bauhaus in Dessau – Ikone der Moderne

Das Bauhaus-Gebäude

Von 1926 bis 1932 war die berühmte Architektur- und Kunstschule Bauhaus in Dessau ansässig. Noch heute gilt das Haupthaus der Hochschule, konzipiert vom damaligen Direktor Walter Gropius, als Vorreiter der modernen Architektur. Auch die anderen Bauhaus-Gebäude der Stadt werden als zukunftsweisend für die Architektur des 20. Jahrhunderts angesehen und geben Zeugnis von den visionären Ideen der Bauhäusler. Dazu zählen neben den Meisterhäusern auch die Siedlung Dessau-Törten, das Kornhaus, Haus Fieger, das Stahlhaus und das historische Arbeitsamt. Als UNESCO-Welterbestätten ziehen sie jährlich rund 100.000 Besucher an. Zudem präsentiert das 2019 eröffnete Bauhaus Museum Dessau im Stadtzentrum die herausragende Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau dauerhaft öffentlich.

Bauhaus Museum Dessau
Mies-van-der-Rohe-Platz 1,
06844 Dessau-Roßlau

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.bauhaus-dessau.de

Anreise (Auszug): bis Dessau Hbf Zug S: S2 RE 13 aus Richtung Leipzig und Bitterfeld-Wolfen, S8 aus Richtung Halle (Saale) und Bitterfeld-Wolfen, RB 51 RE 14 aus Falkenberg (Elster) über Lutherstadt Wittenberg, RB 50 aus Richtung Aschersleben über Köthen; ab Dessau Hbf ca. 10 Minuten zu Fuß

Kornhaus von Carl Fieger

Die neuen Meisterhäuser

Tierpark Dessau – Anziehungspunkt für Groß und Klein

Der elf Hektar große und landschaftsgeschützte Tierpark in Dessau zählt zu den größten und beliebtesten Naherholungszentren der Stadt. Rund 500 Tiere etwa 120 verschiedener Arten und die außergewöhnliche Flora aus Bäumen und Sträuchern laden zum Erkunden und Entdecken ein. Bei einem Rundgang durch den Park fällt außerdem sofort das Mausoleum mit seiner 43 Meter hohen Kuppel ins Auge. In dem markanten Bau fanden einst die Herzöge von Anhalt ihre letzte Ruhestätte.

Tierpark Dessau
Querallee 8,
06846 Dessau-Roßlau

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.tierpark.dessau-rosslau.de

Anreise: bis Dessau Hbf Zug S: siehe Anreise Bauhaus Dessau; ab Dessau Hbf / Westausgang ca. 10 Minuten zu Fuß

Entdeckungstour an der Elbe

Das UNESCO-Biosphärenreservat Mittelelbe mit seiner facettenreichen Auenlandschaft zieht sich entlang der Elbe und Mulde durch ganz Sachsen-Anhalt. Einen der schönsten und vielfältigsten Teile finden Besucher wohl bei Dessau-Roßlau und Umgebung. Hier können Wanderer einzigartige Naturerlebnisse bestaunen und bei einer Radtour auf dem Elberadweg lässt es sich ganz entspannt die beeindruckende Landschaft genießen.

Mehr Informationen:
www.mittelelbe.com,
www.elberadweg.de

Anreise: bis Dessau Hbf Zug S: siehe Anreise Bauhaus Dessau; begrenzte Fahrradmitnahme in den Zügen und S-Bahnen möglich

Tierpark Dessau

Auf dem Elberadweg

Lutherstadt Wittenberg – Reformation erleben

Lutherstadt Wittenberg ist eng mit der Geschichte der Reformation verbunden. Vor über 500 Jahren verbreitete Martin Luther von hier aus seine Gedanken und Lehren in die Welt. Ausgangspunkt war wohl 1517 der Thesenanschlag an die Tür der Schlosskirche. Heute zählen die Schlosskirche, das Lutherhaus, die Stadtkirche St. Marien sowie das Melanchthonhaus zum UNESCO-Welterbe. An den Originalschauplätzen der Reformation können Besucher in die spannende Geschichte der Stadt eintauchen.

Anreise: bis Lutherstadt Wittenberg Hbf Zug S: S2 aus Richtung Leipzig und Bitterfeld-Wolfen, S8 aus Richtung Halle (Saale) und Bitterfeld-Wolfen, RB 51 RE 14 aus Richtung Dessau-Roßlau oder aus Richtung Falkenberg (Elster) über Jessen; und weitere Linien

Martin Luther

Schlosskirche
Schlossplatz 1, 06886
Lutherstadt Wittenberg

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.lutherstadt-wittenberg.de

Panorama LUTHER 1517 – Eine Zeitreise

Anlässlich des Lutherjubiläums 2017 gestaltete der Künstler Yadegar Asisi in Lutherstadt Wittenberg ein ganz besonderes Panoramaerlebnis. Ein 360°-Bild zeigt Wittenberg zu Zeiten der Reformation. Die Geschichte rund um Philipp Melanchthon, die beiden Cranachs, Katharina von Bora, Martin Luther und Justus Jonas wird für die Besucher so zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Panorama LUTHER 1517
Lutherstraße 42, 06886
Lutherstadt Wittenberg

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.wittenberg360.de

Anreise: bis Lutherstadt Wittenberg Hbf Zug S: siehe Anreise Lutherstadt Wittenberg, ab Hauptbahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß

Panorama LUTHER 1517

Ferropolis – Stadt aus Eisen

Nach dem Ende des Braunkohlebergbaus entstand auf einer Halbinsel im ehemaligen Tagebau Golpa-Nord in Gräfenhainichen das technische Freilichtmuseum Ferropolis. Heute begeben sich Besucher hier auf eine Reise in die Vergangenheit und die Zukunft. Im Zentrum stehen dabei fünf schwere Bagger-Giganten, von denen jeder seine ganz eigene Geschichte zu erzählen hat. Die einzigartige Location wird außerdem gern für Konzerte, Festivals und andere Veranstaltungen genutzt.

Ferropolis
Ferropolisstraße 1,
06773 Gräfenhainichen

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.ferropolis.de

Anreise: bis Bf Gräfenhainichen S Bus: S2 aus Richtung Leipzig und Bitterfeld-Wolfen oder Lutherstadt Wittenberg, S8 aus Richtung Halle (Saale) und Bitterfeld-Wolfen oder Lutherstadt Wittenberg; ab Bahnhof Gräfenhainichen weiter mit Buslinie Bus 310 Richtung Oranienbaum bis Haltestelle Gräfenhainichen (Achtung: Busfahrt nicht zum MDV-Tarif)

Schloss Annaburg – Jagdsitz der Kurfürsten

Das Renaissanceschloss aus dem 16. Jahrhundert erlebte seine Glanzzeit unter der Regentschaft des Kurfürsten August I. von Sachsen, der das Schloss neu aufbauen ließ und seiner Gemahlin Anna zum Geschenk machte. In ihrem Destillierhaus stellte die Kurfürstin Medizin und Aquavit her. Unter ihr entstand die erste sächsische Hofapotheke der Stadt. Heute können Besucher im Schlossmuseum mehr über die Geschichte des beeindruckenden Bauwerks erfahren.

Schlossmuseum Annaburg
Schloss 22, 06925 Annaburg

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.annaburg.de

Anreise: bis Bf Annaburg Zug: RB 51 RE 14 aus Richtung Dessau-Roßlau und Lutherstadt Wittenberg; ab Bahnhof Annaburg ca. 20 Minuten zu Fuß Richtung Innenstadt

Freilichtmuseum Ferropolis

Schloss Annaburg

Großer Goitzschesee – Ein einzigartiges Erholungsgebiet

Bis 1991 wurde südlich von Pouch, in dem großen Auenwaldgebiet Goitzsche, Braunkohle gefördert. Durch die Flutung des einstigen Braunkohletagebaus entstand eine 25 Hektar große Seenlandschaft, heute besser bekannt als Großer Goitzschesee – das größte Landschaftskunstprojekt der Welt. Entlang der Bernsteinpromenade laden Strände und Restaurants zum Baden und Verweilen ein. Der 25 Meter hohe Pegelturm, Wahrzeichen der Goitzsche, bietet einen beeindruckenden Panoramablick über die ehemalige Tagebaulandschaft.

Weitere Informationen: **www.goitzsche-tourismus.de**

Anreise: bis Bf Bitterfeld Zug S BUS: S2 RE 13 aus Richtung Leipzig oder Dessau-Roßlau (und Lutherstadt Wittenberg), S8 aus Richtung Halle (Saale) oder Dessau-Roßlau und Lutherstadt Wittenberg; ab Bahnhof Bitterfeld mit den Buslinien 405 oder 406 Richtung Wolfen-Nord bis Haltestelle Markt, dann ca. 7 Minuten zu Fuß (Achtung: Busfahrt nicht zum MDV-Tarif)

Pegelturm am Großen Goitzschesee

Bitterfelder Bogen – Wahrzeichen der Stadt

Seit 2006 stellt der sogenannte Bitterfelder Bogen das Wahrzeichen der Stadt Bitterfeld-Wolfen dar. Die schwungvolle stählerne Bogenkonstruktion des Frankfurter Künstlers Claus Bury ist ein Symbol für den Wandel in der Region – von den Altindustrieanlagen zum modernen Chemie-Park, vom Braunkohletagebau zur neu gestalteten Landschaft. Die 28 Meter hohe und 81 Meter lange Skulptur kann auf einer zickzack geführten, 540 Meter langen Stahlrampe erklommen werden.

Weitere Informationen: **www.goitzsche-tourismus.de**

Anreise: bis Bf Bitterfeld Zug S: siehe Anreise Großer Goitzschesee; ab Bahnhof Bitterfeld ca. 30 Minuten zu Fuß

Bitterfelder Bogen

Schloss Köthen – Ein historisches Gebäudeensemble

Das Schloss im Herzen der Stadt Köthen diente einst als anhaltinische Fürstenresidenz. Auch Johann Sebastian Bach wirkte hier von 1717 bis 1723 als Hofkapellmeister Leopolds von Anhalt-Köthen. Der Komponist schuf zu jener Zeit unter anderem Teile seiner Brandenburgischen Konzerte. Neben dem imposanten Spiegelsaal und der eindrucksvollen Schlosskapelle befindet sich im Ludwigsbau auch eine Bach-Gedenkstätte. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Schloss mehrfach erweitert, umgebaut und saniert. Heute gilt es als kultureller Mittelpunkt der Stadt.

Schloss Köthen
Schlossplatz 4,
06366 Köthen (Anhalt)

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter: **www.koethen-anhalt.de**

Anreise: bis Bf Köthen Zug: RB 50 aus Richtung Dessau-Roßlau, RE 30 aus Richtung Halle (Saale); ab Bahnhof Köthen ca. 15 Minuten zu Fuß

Schloss Köthen

Zerbst – Heimatstadt von Katharina der Großen

Im 18. Jahrhundert machte Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst die kleine Residenzstadt berühmt. Denn nach zwei Jahren in Zerbst reiste die junge Prinzessin nach Russland und heiratete dort den späteren Zaren Peter III. Besser als Katharina die Große bekannt, ging sie in die Geschichtsbücher ein. In ihrer Heimatstadt erfahren Besucher heute auf der Route „Katharina die Große" auf zehn Stationen mehr über das Leben der anhaltinischen Prinzessin und die Stadthistorie.

Weitere Informationen: **www.stadt-zerbst.de**

Anreise: bis Bf Zerbst Zug: RE 13 aus Richtung Leipzig, Bitterfeld-Wolfen und Dessau-Roßlau

Katharina die Große

Zoo Leipzig – Wildnis mitten in der Stadt

Der Leipziger Zoo wurde 1878 gegründet und bietet seinen Besuchern seitdem einen faszinierenden Blick in das Reich von Flora und Fauna. In insgesamt sechs Themenwelten lassen sich rund 800 Tierarten bewundern. Von der weltweit größten Menschenaffenanlage Pongoland über die einzigartige Tropenerlebniswelt Gondwanaland bis hin zum Elefantentempel Ganesha Mandir – der Zoo Leipzig beherbergt Tiere, die es oftmals nur in freier Wildbahn und außerhalb des europäischen Kontinents zu sehen gibt.

Zoo Leipzig
Pfaffendorfer Straße 29,
04105 Leipzig

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.zoo-leipzig.de

Anreise (Auszug): bis Leipzig Hbf Zug S Tram: S5 S5X aus Richtung Halle (Saale) oder Zwickau über Altenburg, S3 aus Richtung Halle (Saale) oder Wurzen, S2 RE 13 aus Richtung Dessau-Roßlau oder Lutherstadt Wittenberg, S4 aus Richtung Torgau oder Markkleeberg, RB 20 aus Richtung Naumburg und Weißenfels; und weitere Linien; ab Leipzig Hbf mit der Straßenbahnlinie 12 Richtung Gohlis Nord bis Haltestelle Zoo

Völkerschlachtdenkmal

Im Oktober 1813 errangen die verbündeten Heere Russlands, Preußens, Österreichs und Schwedens den Sieg über Napoleon und dessen Alliierte auf deutschem Boden. Doch in der sogenannten Völkerschlacht mussten beide Seiten hohe Verluste beklagen. Der Dichter Ernst Moritz Arndt hatte bereits ein Jahr später die Idee, ein Denkmal zu errichten, das die Gefallenen ehren sollte. Doch für das 91 Meter hohe Bauwerk wurde erst 1898 der Grundstein gelegt. Heute haben Besucher nach 364 Stufen auf der Aussichtsplattform einen atemberaubenden Blick auf Leipzig und Umgebung.

Völkerschlachtdenkmal
Straße des 18. Oktober 100,
04299 Leipzig

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.stadtmuseum-leipzig.de

Anreise: bis Leipzig Hbf Zug S Tram: siehe Anreise Zoo Leipzig; ab Leipzig Hbf mit den S-Bahnlinien S1 S2 S3 bis Haltestelle Leipzig Völkerschlachtdenkmal oder mit der Straßenbahnlinie 15 Richtung Meusdorf bis Haltestelle Völkerschlachtdenkmal

Red Bull Arena – Eine Erfolgsgeschichte

Die Red Bull Arena gehört heute zu den größten Stadien Ostdeutschlands. Am 24. Juli 2010 wurde es mit einem Freundschaftsspiel der Roten Bullen gegen den FC Schalke 04 offiziell eröffnet. Es fasst ca. 43.000 Zuschauer. Bei einer Stadionführung haben Besucher die Möglichkeit, die Red Bull Arena von einer anderen Seite als von der Zuschauertribüne aus zu erleben. Neben wissenswerten Informationen über den Verein und das Stadion gibt es die Möglichkeit, einen Blick in die Spielerkabine zu werfen und durch den Spielertunnel den „heiligen" Rasen zu betreten.

Red Bull Arena
Am Sportforum 3,
04105 Leipzig

Stadionführungen: verschiedene Führungen nach vorheriger Terminbuchung

Weitere Informationen:
www.dierotenbullen.com

Anreise: bis Leipzig Hbf Zug S Tram: siehe Anreise Zoo Leipzig; ab Leipzig Hbf mit den Straßenbahnlinien 3 Richtung Knautkleeberg, 7 Ri. Böhlitz-Ehrenberg, 8 Ri. Grünau-Nord oder 15 Ri. Miltitz bis Haltestelle Sportforum Süd

Altes Rathaus – Ein prächtiger Renaissancebau

Das Alte Rathaus, im Zentrum der Leipziger Altstadt gelegen, gilt als einer der schönsten Renaissancebauten Deutschlands. Mit seinen 100 Metern Länge ist es außerdem ein echtes Leipziger Wahrzeichen. Bis 1905 befand sich hier der Sitz der Stadtverwaltung. Heute können Besucher die ständige Ausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums mit historischem Festsaal, Ratsstube, Schatzkammer und Kellergewölbe bewundern.

Altes Rathaus und Stadtgeschichtliches Museum
Markt 1, 04109 Leipzig

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.stadtmuseum-leipzig.de

Anreise: bis Leipzig Hbf Zug S: siehe Anreise Zoo Leipzig; ab Leipzig Hbf ca. 10 Min. zu Fuß Richtung Innenstadt oder mit den S-Bahnlinien S1 bis S6 bis zur Haltestelle Markt (tief)

Völkerschlachtdenkmal

Altes Rathaus

Red Bull Arena

Kleine Wanderung vom Schloss Hubertusburg zum Collmberg

Das Jagdschloss des sächsischen Kurfürsten und polnischen Königs August III. ist eine der bedeutendsten Schlossanlagen des 18. Jahrhunderts. Nach einem Besuch des Schlosses lohnt sich eine ca. anderthalb stündige Wanderungen zum Collmberg. Auf dem höchsten Berg Nordsachsens angekommen, bietet sich den Besuchern ein großartiger Ausblick.

Schloss Hubertusburg
04779 Wermsdorf

Öffnungszeiten: Das Schloss ist nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen

Weitere Informationen:
www.wermsdorf.de

Anreise: bis Bf Oschatz Zug BUS: RE 50 aus Richtung Leipzig; ab Oschatz Bf weiter mit der Buslinie BUS 801 Richtung Wermsdorf bis Haltestelle Wermsdorf, Am Strauß

bis Grimma ob Bf Zug BUS: RB 110 aus Richtung Leipzig oder Döbeln; ab Grimma ob Bf weiter mit der Buslinie BUS 630 Richtung Wermsdorf bis Haltestelle Wermsdorf, Hirschplatz

Schloss Hubertusburg

Schloss Hartenfels

Schloss Hartenfels – Ort des Wandels

Torgau war zu Zeiten der Reformation das politische Machtzentrum in Sachsen. Noch heute kann man den Reformgeist deutlich spüren. Über den Torgauer Museumspfad gelangen Besucher zum Schloss Hartenfels und zur Schlosskirche – dem ersten protestantischen Kirchenneubau Europas und von Luther persönlich geweiht. Zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten, Gedenkstätten, Museen und Ausstellungen machen den Besuch zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Schloss Hartenfels
Schloßstraße 27,
04860 Torgau

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.schloss-hartenfels.de

Anreise: bis Bf Torgau Zug S: S4 aus Richtung Markkleeberg und Leipzig, RE 10 aus Richtung Leipzig; ab Bf Torgau ca. 15 Minuten zu Fuß Richtung Innenstadt

Grimma – Bilderbuch der Architekturgeschichte

Bei einem Streifzug durch Grimma können sich Besucher von den Resten mittelalterlicher Wohntürme, prächtiger Renaissancebürgerhäuser und romantischer Fabrikantenvillen aus dem 19. Jahrhundert verzaubern lassen. Die Altstadt wurde zu den schönsten in ganz Mitteldeutschland gekürt. Von Grimma aus kann man bei einem Ausflug entlang des Muldental-Wanderwegs auch die herrliche Flora und Fauna genießen.

Tourist-Information Grimma
Markt 23, 04668 Grimma

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.grimma.de

Anreise: bis Grimma ob Bf Zug BUS: RB 110 aus Richtung Leipzig oder Döbeln; BUS 630 aus Richtung Leipzig; ab Grimma ob Bf weiter mit BUS A Richtung Hohnstädt bis zur Haltestelle Nicolaiplatz

Kurpark Bad Lausick

Klosterkirche und Gymnasium Grimma

Bad Lausick – Entspannung pur

Bad Lausick hat als Kurort Tradition. Bereits 1820 wurde beim Braunkohleabbau das erste Heilwasser gefunden. Ein besonderes Highlight ist das Kur- und Freizeitbad RIFF, das mit seinen vielfältigen Angeboten Jung und Alt anlockt. Bei einem Spaziergang durch das beschauliche Städtchen können Besucher außerdem den idyllischen Kurpark und eindrucksvolle Gebäude wie die romanische Pfeilerbasilika St. Kiliankirche erkunden.

Weitere Informationen:
www.bad-lausick.de

Anreise: bis Bf Bad Lausick Zug: RE 6 RB 113 aus Richtung Leipzig

Piratenabenteuer im Belantis

Leipziger Neuseenland – Ein Paradies vor den Toren der Stadt

Bis 1990 noch durch die Braunkohleindustrie geprägt, erstreckt sich heute rings um Leipzig das Neuseenland. In einem beispiellosen Wandlungsprozess entstand hier aus ehemaligen Tagebaurestlöchern eine atemberaubende Seenlandschaft mit vielen Erholungs- und Freizeitangeboten. Neben Wassersportmöglichkeiten wie Segeln und Surfen oder Aktivitäten wie Klettern und Gleitschirmfliegen laden auch Naturlehrpfade und weitverzweigte Rad-, Reit- und Wanderwege zum Erholen und Entdecken ein. Inmitten des Leipziger Neuseenlandes befindet sich außerdem ein ganz besonderes Highlight: Im Freizeitpark Belantis können Besucher in acht Themenbereichen eine Weltreise an nur einem Tag erleben. Egal ob Pharao, Indianer oder Pirat – Nervenkitzel auf rasanten Fahrgeschäften, fantastische Shows und interaktive Attraktionen sind garantiert.

Belantis – Das AbenteuerReich
Zur Weißen Mark 1,
04249 Leipzig

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.belantis.de, www.leipzigseen.de

Anreise: bis S-Bahnhof Markkleeberg S BUS: S4 aus Richtung Hoyerswerda über Torgau und Leipzig, S5 S5X aus Richtung Halle (Saale) und Leipzig oder Zwickau über Altenburg, S6 aus Richtung Leipzig oder Geithain; ab S-Bahnhof Markkleeberg weiter mit der Belantis-Buslinie 105

Cospudener See

Residenzschloss Altenburg – Ort der Stilepochen

Mit seinem außergewöhnlichen Gebäudeensemble prägt das Residenzschloss das Altenburger Stadtbild. 1.000 Jahre Bau-, Regierungs- und Verwaltungsgeschichte haben eindrucksvolle Spuren hinterlassen. So gehören zum Schlosskomplex unter anderem der Barockbau „Corp de logis" und die imposante Schlosskirche mit ihrem spätgotischen Chor. Im Spielkartenmuseum erhalten Besucher einen spannenden Einblick in die Tradition Altenburgs als Skatstadt.

Residenzschloss Altenburg
Schloss 2 – 4,
04600 Altenburg

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.residenzschloss-altenburg.de

Anreise: bis Bf Altenburg S: S5 S5X aus Richtung Halle (Saale) und Leipzig oder Zwickau über Gößnitz; ab Bf Altenburg über den Schlosspark ca. 20 Minuten zu Fuß

Schmölln – Das kleine Sprottestädtchen

Die im Altenburger Land gelegene Kleinstadt besitzt eine der größten Marktanlagen Mitteldeutschlands. Sehenswert ist vor allem das gotische Rathaus mit seinen Vorhangbogenfenstern. Einen unverwechselbaren Blick auf die Stadt und Umgebung erhalten Besucher auf dem Ernst-Agnes-Turm. Der 30 Meter hohe eiserne Aussichtsturm steht auf dem nahegelegenen Pfefferberg und gilt als Wahrzeichen Schmöllns.

Ernst-Agnes-Turm
auf dem Pfefferberg

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.schmoelln.de

Anreise: bis Bf Schmölln Zug BUS: RE 3 aus Richtung Altenburg; Buslinie BUS 850 aus Richtung Altenburg; ca. 20 Minuten Fußweg zum Ernst-Agnes-Turm

Residenzschloss Altenburg

Ernst-Agnes-Turm

Bergzoo Halle – Tierisch viel Spaß

Hoch über den Dächern der Saalestadt auf dem Reilsberg gelegen, befindet sich der Zoologische Garten von Halle. Seine einmalige Lage macht ihn zu einem der schönsten Zoos Deutschlands. Mit ca. 1.700 Tieren aus 250 Arten zählt er außerdem zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die verschiedenen Erlebnisbereiche, wie das großflächige Elefantengehege, lassen Besucher die Tiere „hautnah" erleben.

Bergzoo Halle
Reilstraße 57,
06114 Halle (Saale)

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.zoo-halle.de

Anreise: bis Halle (Saale) Hbf Zug S Tram: S8 aus Richtung Dessau oder Lutherstadt Wittenberg, RE 30 aus Richtung Magdeburg über Köthen, S5 S5X aus Richtung Zwickau über Leipzig; und weitere Linien; ab Halle (Saale) Hbf weiter mit Straßenbahnlinien 3 12 oder Linie S3 Richtung Halle-Trotha bis Haltestelle Zoo

Kunstmuseum Moritzburg

Moritzburg – Ein außergewöhnliches Bauensemble

Die Moritzburg – erbaut gegen Ende des 15. Jahrhunderts – war zeitweise Wohnschloss und Residenz der Magdeburger Erzbischöfe. Heute residiert in dem historischen Bau das Kunstmuseum Moritzburg. Auf 3.000 Quadratmetern können Besucher mehr als 500 Exponate erleben. Das Besondere: Das Museum vereint moderne Kunst in der baulichen Hülle der spätmittelalterlichen Bischofsresidenz.

Kunstmuseum Moritzburg
Friedemann-Bach-Platz 5,
06108 Halle (Saale)

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.kunstmuseum-moritzburg.de

Anreise: bis Halle (Saale) Hbf Zug S Tram: siehe Anreise Bergzoo Halle; ab Halle (Saale) Hbf weiter mit Straßenbahnlinie 7 Richtung Kröllwitz bis Haltestelle Moritzburgring

Oberburg Giebichenstein – Eine Ruine mit Flair

Die älteste Burg an der Saale diente Ende des 14. Jahrhunderts als Hauptresidenz der Magdeburger Erzbischöfe. Mit dem Dreißigjährigen Krieg wurde die Oberburg jedoch fast völlig zerstört. Heute erwartet die Besucher unter anderem ein idyllisch anmutender Amtsgarten und ein Freilichtmuseum mit einem herrlichen Blick über die Saalelandschaft. In der Unterburg – Mitte des 15. Jahrhunderts erbaut – hat die namhafte Kunsthochschule Burg Giebichenstein bereits seit 1915 ihren Sitz.

Oberburg Giebichenstein
Seebener Straße 1,
06114 Halle (Saale)

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.stadtmuseumhalle.de

Anreise: bis Halle (Saale) Hbf Zug S Tram: siehe Anreise Bergzoo Halle; ab Halle (Saale) Hbf weiter mit Straßenbahnlinie 7 Richtung Kröllwitz bis Haltestelle Burg Giebichenstein

Landesmuseum für Vorgeschichte – Eine Reise in die Vergangenheit

Das Landesmuseum für Vorgeschichte zählt mit seiner Sammlung von über 10 Millionen Funden zu den wichtigsten archäologischen Museen in Mitteleuropa. Am bekanntesten ist wohl die weltberühmte „Himmelsscheibe von Nebra". Die spannende Inszenierung der einzelnen Funde ermöglicht Besuchern eine lebendige Reise in die Vergangenheit – von der Altsteinzeit bis hin zur römischen Kaiserzeit.

Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9,
06114 Halle (Saale)

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.landesmuseum-vorgeschichte.de

Anreise: bis Halle (Saale) Hbf Zug S Tram: siehe Anreise Bergzoo Halle; ab Halle (Saale) Hbf weiter mit Straßenbahnlinie 7 Richtung Kröllwitz bis Haltestelle Landesmuseum für Vorgeschichte

Oberburg Giebichenstein

Die Himmelsscheibe von Nebra

Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius

Merseburg – Eine Stadt mit Geschichte

Früher Bistums- und barocke Herzogresidenz, später innovatives Zentrum von Chemieindustrie und Technikentwicklung – Merseburg hat eine abwechslungsreiche Geschichte zu bieten. So lohnt sich ein Besuch des Merseburger Doms, der zahlreiche Schätze aus 1.000 Jahren beherbergt und zu den Juwelen an der Straße der Romanik zählt.

Merseburger Dom
Domplatz 7,
06217 Merseburg

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.merseburger-dom.de

Anreise: bis Merseburg Hbf Zug Bus: RE 16 RE 18 RB 25 aus Richtung Halle (Saale) oder Naumburg (Saale), Buslinie Bus 131 aus Richtung Leipzig; und weitere Linien; ab Merseburg Hbf ca. 10 Minuten zu Fuß bis Merseburger Dom

Burg Querfurt – Filmreif in Szene gesetzt

Als größte und älteste Burg an der Straße der Romanik thront die Burg Querfurt weithin sichtbar über den Dächern der Stadt. Spuren aus den verschiedenen historischen Epochen haben sich hier gut erhalten. So diente die mittelalterliche Anlage schon für einige Filmproduktionen wie „Die Päpstin" oder „Der Medicus" als Kulisse. Im Burgmuseum können Besucher mehr über die Geschichte der Burg erfahren.

Burg Querfurt
Burgring, 06268 Querfurt

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.burg-querfurt.de

Anreise: bis Bf Querfurt bzw. bis Querfurt ZOB Zug Bus Bus: RB 78 aus Richtung Merseburg, Buslinie Bus 728 aus Richtung Merseburg, Buslinie 312 aus Richtung Halle (Saale); und weitere Linien; ab Bahnhof Querfurt ca. 20 Minuten zu Fuß bzw. ab Querfurt ZOB ca. 15 Minuten zu Fuß bis Burg Querfurt

Burg Querfurt

Arche Nebra – Die Himmelsscheibe erleben

Die weltberühmte bronzene Himmelsscheibe von Nebra ist eine der ältesten bisher bekannten Darstellungen des Kosmos weltweit (zu sehen im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle, S. 25). Nahe dem Fundort im Ziegelrodaer Forst wurde 2007 die Arche Nebra eröffnet. Herzstück des Besucherzentrums ist das Planetarium mit einer Show zur astronomischen Deutung dieses beeindruckenden Artefakts. Außerdem erfahren Besucher in einer eigens entwickelten Ausstellung Wissenswertes rund um die Geschichte der Himmelsscheibe.

Arche Nebra
An der Steinklöbe 16,
06642 Nebra

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.himmelsscheibe-erleben.de

Anreise: bis Bf Wangen (Unstrut) Zug Bus: RB 77 aus Richtung Naumburg (Saale), Buslinie Bus 700 aus Richtung Querfurt; ab Bf Wangen (Unstrut) ca. 10 Minuten zu Fuß bis Arche Nebra

Besucherzentrum Arche Nebra

Welterbe Naumburger Dom St. Peter und St. Paul

Naumburg – Domstadt an der Saale

Naumburg hat seinen Besuchern zahlreiche historische Schätze zu bieten. Am bekanntesten ist wohl der Naumburger Dom – bedeutendes Bauwerk aus der Zeit des Hochmittelalters und seit 2018 UNESCO-Weltkulturerbe. Vor allem die Stifterfigur Uta vermag die Besucher in ihren Bann zu ziehen. Die beste Aussicht über die Stadt hat man auf dem Turm der Stadtkirche St. Wenzel. Das Gotteshaus beherbergt außerdem die größte Bach-Orgel der Welt.

Naumburger Dom
Domplatz 16/17,
06618 Naumburg

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.naumburg.de,
www.naumburger-dom.de

Anreise: bis Naumburg (Saale) Hbf Zug: RE 16 RE 18 RB 25 aus Richtung Halle (Saale) und Weißenfels, RE 42 RB 20 aus Richtung Leipzig und Weißenfels; ab Naumburg (Saale) Hbf ca. 15 Minuten zu Fuß bis Naumburger Dom

Herausgeber:
MDV – Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Sitz Halle – Geschäftsstelle Leipzig
Prager Straße 8 · 04103 Leipzig